

**Modulhandbuch für den Studiengang
Psychologie
(mit dem Abschluss „Bachelor of Science“)**

Im Modulhandbuch werden alle Module des Studiengangs Psychologie mit dem Abschluss „Bachelor of Science“ umfassend beschrieben. Jede Modulbeschreibung enthält - soweit zutreffend - Angaben zu folgenden Punkten:

- Modulname inkl. Angabe der Modulart (Pflicht- bzw. Wahlpflichtmodul)
- Ziele des Moduls (einschließlich Credits und SWS)
- Inhalte des Moduls
- Lehrformen
- Voraussetzungen für die Teilnahme
- Arbeitsaufwand
- Leistungsnachweise / Credits
- Zulassungsvoraussetzungen zur Modulprüfung
- Modulverantwortlicher

Das *Gesamtcurriculum* besteht aus *Fachcurricula* sowie dem *Professionalisierungsbereich*. Der Professionalisierungsbereich setzt sich zusammen aus karrierewegspezifischen Qualifikationen und allgemeinen Schlüsselqualifikationen. Das Modul "Einführung in empirisch-wissenschaftliches Arbeiten" (8 Credits) sowie das Modul "Berufsbezogenes Praktikum" (15 Credits) stellen Module dar, die explizit dem Professionalisierungsbereich zugeordnet sind. Während das "Berufsorientierte Praktikum" in erster Linie der karrierewegspezifischen Qualifikation dienen soll, werden im Modul "Einführung in empirisch-wissenschaftliches Arbeiten" allgemeine Schlüsselqualifikationen vermittelt. Weitere Schlüsselkompetenzen, die dem Professionalisierungsbereich zugeordnet sind, werden integrativ im Rahmen der Fachmodule vermittelt. Diese Schlüsselkompetenzen sind für die entsprechenden Module im Modulhandbuch ausgewiesen und umfassen sowohl *Sozial-, Selbst- als auch Methodenkompetenzen*. Der Anteil der integrativ vermittelten Schlüsselkompetenzen beträgt 13 Credits, so dass insgesamt 36 Credits auf den Professionalisierungsbereich entfallen.

Damit ergibt sich für den Studiengang B.Sc. in Psychologie folgende Verteilung der Credits:

Fachcurricula (einschließlich Versuchspersonenstunden)	132 Credits
Bachelor-Arbeit	12 Credits
Professionalisierung	36 Credits

Die aufgeführten *Studienleistungen* benennen Leistungen der Studierenden, die innerhalb eines (Teil-)Moduls erbracht werden müssen und die eine Voraussetzung für die Zulassung zur entsprechenden (Teil-)Modulprüfung darstellen. Studienleistungen innerhalb eines (Teil-)Moduls werden nicht benotet.

Verzeichnis der Module:

- A. Einführende Veranstaltungen
- B. Statistik
- C. Einführung in empirisch-wissenschaftliches Arbeiten
- D1. Beobachtungspraktikum
- D2. Experimentelles Praktikum
- E. Grundlagen der Diagnostik
- F. Diagnostische Verfahren
- G. Allgemeine Psychologie I
- H. Allgemeine Psychologie II
- I. Biologische Psychologie
- J. Entwicklungspsychologie
- K. Differentielle und Persönlichkeitspsychologie
- L. Sozialpsychologie
- M. Klinische Psychologie und Neuropsychologie I
- N. Pädagogische Psychologie I
- O. Arbeits- und Organisationspsychologie I
- P. Klinische Psychologie und Neuropsychologie II
- Q. Pädagogische Psychologie II
- R. Arbeits- und Organisationspsychologie II
- S. Nicht-psychologisches Wahlpflichtmodul
- T. Pflichtmodul Versuchspersonenstunden
- U. Pflichtmodul Berufsbezogenes Praktikum
- V. Pflichtmodul Bachelor-Arbeit

Studiengang: B.Sc. Psychologie
Modul A: Einführende Veranstaltungen
Ziele des Moduls: In Teilmodul 1 sollen die Studierenden die wichtigsten Themenfelder und die Geschichte der Psychologie kennen lernen mit Schwerpunkt auf das Magdeburger Profil. In Teilmodul 2 werden wissenschaftstheoretische und forschungsmethodische Grundlagen vermittelt. Die Studierenden sollen Einblick in die Logik empirischer Forschung gewinnen und den inhaltlichen und methodischen Aufbau empirischer Untersuchungen kennen- und verstehen lernen. Schlüsselkompetenzen: Techniken des empirisch wissenschaftlichen Arbeitens, Denken in komplexen Zusammenhängen, methodenkritisches Denken, Urteilskompetenz
Inhalte: Teilmodul 1: Einführung in die Psychologie und ihre Geschichte <ul style="list-style-type: none"> • Überblick über Themenfelder der Psychologie: Allgemeine, Differentielle, Entwicklungs-, Sozial-, Umwelt-, Biologische, Klinische, Neuro-, Pädagogische, Arbeits-, Organisationspsychologie • Einführung in die Theorienbildung und Geschichte der einzelnen Bereichen Teilmodul 2: Einführung in die Forschungsmethoden der Psychologie <ul style="list-style-type: none"> • Überblick über Ziele, Richtungen und Methoden der psychologischen Forschung • Wissenschaftstheoretische Grundlagen empirischer Forschungsmethoden • Hypothesen- und Theoriebildung • Operationalisieren, Messen und Skalieren • Methoden, Techniken und Gütekriterien der Untersuchungsplanung: Experimentelle, quasiexperimentelle und korrelative Untersuchungspläne • Auswahl und Zusammenstellung von Stichproben • Quantitative Datenerhebungsmethoden • Qualitative Forschungsmethoden: Prinzipien, Erhebungsmethoden, Analyseverfahren
Lehrformen: 2 Vorlesungen (je 2 SWS)
Voraussetzung für die Teilnahme: Keine
Arbeitsaufwand: Präsenzzeiten: 4 SWS (56 Std.), Lernzeiten: 184 Std., Gesamt: 240 Std.
Leistungsnachweise/Credits: <ul style="list-style-type: none"> • Studienleistungen: Klausuren zu beiden Vorlesungen am Ende des Semesters. Wiederholungsprüfungen können mündlich abgenommen werden. • Gesamtzahl der Credits für das Modul: 8 (jeweils 4 CP für beide 2-stündigen Teilmodule)
Modulprüfung: <ul style="list-style-type: none"> • Form der Modulprüfung: Die Modulprüfung setzt sich kumulativ aus den geforderten Studienleistungen zusammen. • Die Modulnote setzt sich aus der gemittelten Note der beiden Einzelleistungen zusammen.
Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Heinz-Martin Süß

Studiengang: B.Sc. Psychologie
Modul B: Statistik
Ziele des Moduls: Die Studierenden sollen grundlegende Kenntnisse der deskriptiven Statistik, der Wahrscheinlichkeitstheorie und der Inferenzstatistik erwerben. Sie sollen in der Lage sein, geeignete statistische Methoden für psychologische Fragestellungen selbständig auszuwählen, anzuwenden und adäquat zu interpretieren. Schlüsselkompetenzen: Arbeitstechniken zur statistischen Analyse empirischer Daten, analytisches und logisches Denken, quantitatives Denken, methodenkritisches Denken und Reflektieren, Urteilskompetenz
Inhalte: Teilmodul 1: Deskriptive Statistik und Wahrscheinlichkeitstheorie <ul style="list-style-type: none"> • Deskription, grafische und tabellarische Darstellung von Daten • Verteilungskennwerte: Maße der zentralen Tendenz, Streuungsmaße • Wahrscheinlichkeitstheorie und Wahrscheinlichkeitsrechnung • Korrelation und multiple Regression • Einführung in die Faktorenanalyse Teilmodul 2: Inferenzstatistik <ul style="list-style-type: none"> • Stichprobe und Grundgesamtheit • Formulierung und Prüfung von Hypothesen • Verfahren zur Prüfung von Unterschiedshypothesen • Verfahren zur Prüfung von Zusammenhangshypothesen • Varianzanalyse • Effektstärke und optimale Stichprobenumfänge
Lehrformen: 2 Vorlesungen mit Übung (jeweils 3-stündig)
Voraussetzung für die Teilnahme: Teilmodul 1: Keine; Teilmodul 2: bestandene Prüfungsvorleistung am Ende des Teilmoduls 1
Arbeitsaufwand: Präsenzzeiten: 6 SWS (84 Std.), Lernzeiten: 276 Std., Gesamt: 360 Std.
Leistungsnachweise/Credits: <ul style="list-style-type: none"> • Studienleistungen: Selbständige Bearbeitung von Übungsaufgaben, Klausur am Ende von Teilmodul 1 (Prüfungsvorleistung), benotete Klausur am Ende des Teilmoduls 2 • Prüfungsvorleistungen gelten als erbracht, wenn sie mit mindestens ausreichend bewertet wurden. • Gesamtzahl der Credits für das Modul: 12 (jeweils 6 CP für beide 3-stündigen Teilmodule)
Modulprüfung: <ul style="list-style-type: none"> • Form der Modulprüfung: Klausur über den gesamten Stoff des Moduls • Die Modulnote ist die Note der Klausur
Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Heinz-Martin Süß

Studiengang: B.Sc. Psychologie
Modul C: Einführung in empirisch-wissenschaftliches Arbeiten
Ziele des Moduls: In Teilmodul 1 sollen die Studierenden Wissen um Aufbau und Struktur wissenschaftlicher Originalarbeiten erwerben. Sie sollen in der Lage sein, empirische Befunde schriftlich und mündlich mittels computergestützter Medien zu präsentieren. Sie sollen lernen, spontan Fragen zu stellen und konstruktiv Rückmeldung zu mündlichen Vorträgen zu geben. In Teilmodul 2 sollen die Studierenden in die Lage versetzt werden, selbständig Daten mit in der Psychologie üblichen Softwareprogrammen explorativ und hypothesengeleitet zu analysieren und zu interpretieren. Schlüsselkompetenzen: Kommunikationsfähigkeit, Argumentationsfähigkeit, Problemlösefähigkeit, Präsentationstechniken, Datenanalysekompetenz, Kompetenz im Umgang mit fachspezifischer statistischer Anwendungssoftware, Nutzung des Internets, Teamarbeit
Inhalte: Teilmodul 1: Empirische Forschung: Formale Struktur und Präsentation <ul style="list-style-type: none"> • Literatursuche und Internetrecherche • Planung, Durchführung und Qualitätssicherung empirischer Studien • Aufbau des wissenschaftlichen Vortrages/wissenschaftlicher Publikationen • Computergestützte Präsentation empirischer Ergebnisse Teilmodul 2: Computergestützte Datenanalyse <ul style="list-style-type: none"> • Praktische Einführung in die computergestützte Datenanalyse: Kodierung, statistische Analyse und Interpretation empirischer Daten wird mit in der Psychologie gängiger Datenanalysesoftware an vorgegebenen Datensätzen geübt.
Lehrformen: Vorlesung/Seminar (Teilmodul 1) und Seminar/Übung (Teilmodul 2) (je 2 SWS)
Voraussetzung für die Teilnahme: Keine
Arbeitsaufwand: Präsenzzeiten: 4 SWS (56 Std.), Lernzeiten: 184 Std., Gesamt: 240 Std.
Leistungsnachweise/Credits: <ul style="list-style-type: none"> • Studienleistungen: Teilmodul 1: Die Prüfungsleistung wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben; Teilmodul 2: Klausur am Ende des Semesters. • Gesamtzahl der Credits für das Modul: 8 (jeweils 4 CP für beide 2-stündigen Teilmodule)
Modulprüfung: <ul style="list-style-type: none"> • Form der Modulprüfung: Die Modulprüfung setzt sich kumulativ aus den geforderten Studienleistungen zusammen. • Die Prüfungsnote setzt sich aus der gemittelten Note der Einzelleistungen zusammen.
Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Heinz-Martin Süß und Prof. Dr. Florian Kaiser

Studiengang: B.Sc. Psychologie
Modul D1: Beobachtungspraktikum
Ziele des Moduls: Die Studierenden sollen in der praktischen Anwendung die Fähigkeit erwerben, mit Techniken der Verhaltensbeobachtung korrekt umzugehen. Außerdem sollen die Studierenden in die Lage versetzt werden, empirische Daten zu präsentieren. Schlüsselkompetenzen: Praktisches Einüben der in den Modulen B und C erworbenen Kenntnisse, wissenschaftliche Arbeitstechniken, Team- und Gruppenarbeitstechniken, Präsentationstechniken, Zeit- und Projektmanagement
Inhalte: <ul style="list-style-type: none">• Planung, Durchführung, Auswertung und Diskussion einer Verhaltensbeobachtung• Präsentation der Studien in Form von Vorträgen oder Postern. Dokumentation in Form eines Berichtes
Lehrformen: <ul style="list-style-type: none">• Beobachtungspraktikum (4 SWS)
Voraussetzung für die Teilnahme: Keine
Arbeitsaufwand: Präsenzzeiten: 4 SWS (56 Std.), eigenverantwortliche Arbeitszeit: 4 Std., Gesamt: 60 Std.
Leistungsnachweise/Credits: <ul style="list-style-type: none">• 3 Nachweise: Bericht oder Vortrag oder Poster• Gesamtzahl der Credits: 2
Modulprüfung: <ul style="list-style-type: none">• Form der Modulprüfung: Die Modulprüfung besteht aus dem Praktikumsbericht.
Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Stefan Pollmann

Studiengang: B.Sc. Psychologie
Modul D2: Experimentelles Praktikum
Ziele des Moduls: Die Studierenden sollen in der praktischen Anwendung die Fähigkeit erwerben, mit experimentellen psychologischen Forschungstechniken korrekt umzugehen. Sie sollen erlernen, psychologische Fragestellungen in experimentelle Designs umzusetzen. Außerdem sollen die Studierenden üben, empirische Daten zu analysieren und zu präsentieren.
Schlüsselkompetenzen: Praktisches Einüben der in den Modulen B und C erworbenen Kenntnisse, wissenschaftliche Arbeitstechniken, Team- und Gruppenarbeitstechniken, Präsentationstechniken, Zeit- und Projektmanagement
Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Durchführung, Auswertung und Diskussion klassischer psychologischer Experimente • Planung, Durchführung, Auswertung und Diskussion eines aktuellen psychologischen Experiments • Präsentation der Studien in Form von Vorträgen oder Postern. Dokumentation in Form eines Berichtes
Lehrformen: <ul style="list-style-type: none"> • Experimentelles Praktikum I (4 SWS), Experimentelles Praktikum II (4 SWS)
Voraussetzung für die Teilnahme: Keine
Arbeitsaufwand: Präsenzzeiten: 8 SWS (112 Std.), eigenverantwortliche Arbeitszeit: 8 Std., Gesamt: 120 Std.
Leistungsnachweise/Credits: <ul style="list-style-type: none"> • 2 Nachweise: Bericht oder Vortrag oder Poster • Gesamtzahl der Credits: 4
Modulprüfung: <ul style="list-style-type: none"> • Form der Modulprüfung: Die Modulprüfung setzt sich kumulativ aus den geforderten Studienleistungen zusammen. • Die Prüfungsnote setzt sich aus der gemittelten Note der Einzelleistungen zusammen.
Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Stefan Pollmann

Studiengang: B.Sc. Psychologie
Modul E: Grundlagen der Diagnostik
Ziele des Moduls: Die Studierenden sollen testtheoretische Modelle und Konstruktionsprinzipien kennen- und anwenden lernen. Sie sollen in der Lage sein, psychologische Informationen systematisch zu erfassen und aufzubereiten mit dem Ziel, Entscheidungen und daraus abgeleitete Handlungen zu begründen und zu optimieren. Schlüsselkompetenzen: Kompetenz zur Konstruktion, fachkundigen und sachgemäßen Bewertung, Auswahl, Durchführung und Anwendung diagnostischer Untersuchungen, Erkennen von Fehlerquellen und Grenzen psychodiagnostischer Verfahren, methodenkritisches Denken
Inhalte: Teilmodul 1: Grundlagen der Testtheorie <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen psychologischer Messung: Aufgabentypen, Antwortformate • Gütekriterien psychometrischer Tests, Normierung, Eichung, Standardisierung • Klassische Testtheorie • Grundlagen der Item-Response Theorien • Grundlagen des kriteriumsorientierten Testens Teilmodul 2: Grundlagen psychologischer Diagnostik <ul style="list-style-type: none"> • Begriffe, Aufgaben und Fragestellungen • Historische Verankerungen und Kontroversen • Modellannahmen psychologischer Diagnostik • Konstruktionsprinzipien psychometrischer Tests • Testgütestandards, DIN-Normen für berufsbezogene Eignungsdiagnostik • Testfairness und Ethikrichtlinien • Erhebungsstrategien • Diagnostischer Prozess • Diagnostische Urteilsbildung
Lehrformen: 2 Vorlesungen
Voraussetzung für die Teilnahme: Erfolgreiche Teilnahme am Modul „Statistik“ wird dringend empfohlen.
Arbeitsaufwand: Präsenzzeiten: 4 SWS (56 Std.), Lernzeiten: 184 Std., Gesamt: 240 Std.
Leistungsnachweise/Credits: <ul style="list-style-type: none"> • Studienleistungen: Selbständige Bearbeitung von Übungsaufgaben. Klausur am Ende. Gesamtzahl der Credits für das Modul: 8 (je 4 CP für beide 2-stündigen VL)
Modulprüfung: <ul style="list-style-type: none"> • Form der Modulprüfung: Selbständige Bearbeitung von Übungsaufgaben, Klausur über die Inhalte beider Teilmodule. Wiederholungsprüfungen können mündlich erfolgen. • Die Modulnote ist die Note der Klausur bzw. der mündlichen Wiederholungsprüfung.
Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Heinz-Martin Süß

Studiengang: B.Sc. Psychologie
Modul F: Diagnostische Verfahren
Ziele des Moduls: In Teilmodul 1 sollen den Studierenden Kompetenzen in der praktischen Anwendung und methodenkritischen Reflexion von Methoden der empirischen Verhaltensbeobachtung, Gesprächsführung, Exploration, Interview und Anamneseerhebung vermittelt werden. In Teilmodul 2 werden Kenntnisse der Leistungs- und Persönlichkeitsdiagnostik vermittelt. Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden, diagnostische Verfahren anzuwenden, auszuwerten und adäquat zu interpretieren. Sie sollen lernen, die Testgütestandards anzuwenden und eine methodenkritische Bewertung diagnostischer Befunde vorzunehmen.
Schlüsselkompetenzen: Urteilsfähigkeit, Gesprächsführungstechniken, Optimierung des Kommunikationsverhaltens einschließlich Kompetenzen zur Motivationssteigerung der Testanden, Feedback-Techniken, diagnostische Kompetenzen, methodenkritisches Denken
Inhalte: Teilmodul 1: Interview und Beobachtung <ul style="list-style-type: none"> • Methoden, Durchführung, Auswertung und Gütekriterien der Verhaltensbeobachtung • Arten von Gesprächen: Unstandardisiertes vs. standardisiertes Gespräch • Arten von Fragen: Funktionale, formale (offen vs. geschlossen) • Formulierung, praktische Durchführung, Auswertung und Gütekriterien von Gesprächen Teilmodul 2: Leistungs- und Persönlichkeitsmessung <ul style="list-style-type: none"> • Verfahren zur Intelligenz- und Leistungsdiagnostik • Verfahren zur Persönlichkeitsdiagnostik • Praktische Durchführung, Auswertung und Interpretation von Tests
Lehrformen: 2 Seminare/Übungen
Voraussetzung für die Teilnahme: Erfolgreiche Teilnahme am Modul „Grundlagen der Diagnostik“ wird dringend empfohlen.
Arbeitsaufwand: Präsenzzeiten: 4 SWS (56 Std.), Lernzeiten: 124 Std., Gesamt: 180 Std.
Leistungsnachweise/Credits: <ul style="list-style-type: none"> • Studienleistungen: Teilmodul 1: Klausur am Ende des Semesters; Teilmodul 2: Benotete Einzelleistung. Die Art des Beitrags wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben. • Gesamtzahl der Credits für das Modul: 6 (je 3 CP für eine 2-stündige LV)
Modulprüfung: <ul style="list-style-type: none"> • Form der Modulprüfung: Die Modulprüfung setzt sich kumulativ aus den geforderten Studienleistungen zusammen. • Die Prüfungsnote setzt sich aus der gemittelten Note der Einzelleistungen zusammen.
Modulverantwortliche: Prof. Dr. Heinz-Martin Süß

Studiengang: B.Sc. Psychologie
Modul G: Allgemeine Psychologie I
Ziele des Moduls: Die Studierenden lernen allgemeingültige psychologische Zusammenhänge in den Bereichen Wahrnehmung, Handlung, Kognition und Sprache und ihre neurowissenschaftlichen Grundlagen kennen. Die Lehrinhalte sollen ihnen die Kenntnisse und Fähigkeiten vermitteln, um weitergehende psychologische Sachverhalte in den Basis- und Aufbaumodulen zu verstehen. Von diesen Grundlagen ausgehend sollen die Studierenden in der Lage sein, die erworbenen fachspezifischen Kompetenzen auf angewandte Fragestellungen anzuwenden.
Schlüsselkompetenzen: Arbeits- und Präsentations- und Moderationstechniken, Lesen, Verstehen wissenschaftlicher (auch englischer) Texte, Präsentation und Diskussion wissenschaftlicher Thesen und Sachverhalte, Lerntransferfähigkeit, Emotionsmanagement bei Vorträgen
Inhalte: Allgemeine Psychologie I/1 <ul style="list-style-type: none"> • Wahrnehmung • Handlung Allgemeine Psychologie I/2 <ul style="list-style-type: none"> • Kognition • Sprache
Lehrformen: 2 Vorlesungen, 2 Seminare (je 1-stündig):
Voraussetzung für die Teilnahme: Keine
Arbeitsaufwand: Präsenzzeiten: 4 SWS (56 Std.), Lernzeiten: 184, Gesamt: 240 Std.
Leistungsnachweise/Credits: <ul style="list-style-type: none"> • Studienleistungen: Vorlesungen: Klausuren. Seminare: Die Form der Studienleistung wird zu Beginn der Lehrveranstaltungen mitgeteilt. Es sind insgesamt vier Studienleistungen nachzuweisen. • Gesamtzahl der Credits für das Modul: 8 (4 CP für die 2 einstündigen Vorlesungen, 4 CP für die 2 einstündigen Seminare)
Modulprüfung: <ul style="list-style-type: none"> • Form der Modulprüfung: Die Modulprüfung setzt sich kumulativ aus den Studienleistungen zusammen. • Die Prüfungsnote setzt sich aus der gemittelten Note der Prüfungsleistungen zusammen.
Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Stefan Pollmann

Studiengang: B.Sc. Psychologie
Modul H: Allgemeine Psychologie II
Ziele des Moduls: Die Studierenden lernen allgemeingültige psychologische Zusammenhänge in den Bereichen Lernen, Gedächtnis, Motivation, Emotion und Volition und ihre neurowissenschaftlichen Grundlagen kennen. Die Lehrinhalte sollen ihnen die Kenntnisse und Fähigkeiten vermitteln, um weitergehende psychologische Sachverhalte in den Basis- und Aufbaumodulen zu verstehen. Von diesen Grundlagen ausgehend sollen die Studierenden in der Lage sein, die erworbenen fachspezifischen Kompetenzen auf angewandte Fragestellungen anzuwenden. Schlüsselkompetenzen: Arbeits- und Präsentations- und Moderationstechniken, Lesen, Verstehen wissenschaftlicher (auch englischer) Texte, Präsentation und Diskussion wissenschaftlicher Thesen und Sachverhalte, Lerntransferfähigkeit, Emotionsmanagement bei Vorträgen
Inhalte: Allgemeine Psychologie II/1 <ul style="list-style-type: none"> • Lernen • Gedächtnis Allgemeine Psychologie II/2 <ul style="list-style-type: none"> • Motivation • Emotion • Volition
Lehrformen: 2 Vorlesungen, 2 Seminare (je 1-stündig):
Voraussetzung für die Teilnahme: Keine
Arbeitsaufwand: Präsenzzeiten: 4 SWS (56 Std.), Lernzeiten: 184 Std., Gesamt: 240 Std.
Leistungsnachweise/Credits: <ul style="list-style-type: none"> • Studienleistungen: Vorlesungen: Klausuren. Seminare: Die Form der Studienleistung wird zu Beginn der Lehrveranstaltungen mitgeteilt. Es sind insgesamt vier Studienleistungen nachzuweisen. • Gesamtzahl der Credits für das Modul: 8 (4 CP für die 2 einstündigen Vorlesungen, 4 CP für die 2 einstündigen Seminare)
Modulprüfung: <ul style="list-style-type: none"> • Form der Modulprüfung: Die Modulprüfung setzt sich kumulativ aus den Studienleistungen zusammen. • Die Prüfungsnote setzt sich aus der gemittelten Note der Prüfungsleistungen zusammen.
Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Stefan Pollmann

Studiengang: B.Sc. Psychologie
Modul I: Biologische Psychologie
Ziele des Moduls: Die Studierenden sollen die biologischen Grundlagen menschlichen Verhaltens erlernen. Die Lehrinhalte sollen ihnen die fachspezifischen Kompetenzen vermitteln, um sowohl die neuronalen Ursachen allgemeinspsychologischer Phänomene als auch die Analyse ihrer Störungen in den Aufbaumodulen zu verstehen. Schlüsselkompetenzen: Arbeits- und Präsentations- und Moderationstechniken, Lesen, Verstehen wissenschaftlicher (auch englischer) Texte, Präsentation und Diskussion wissenschaftlicher Thesen und Sachverhalte, Emotionsmanagement bei Vorträgen
Inhalte: Biologische Psychologie I: Grundlagen und Wahrnehmungssysteme <ul style="list-style-type: none"> • Vererbung, Epigenetik, Forschungsmethoden • Visuelles, auditorisches, gustatorisches, olfaktorisches und somatosensorisches System • Motorisches System • Entwicklung, Altern & Gedächtnis • Aufmerksamkeit, Bewusstsein, Frontallappen Biologische Psychologie II: Biologie von Verhalten und Kognition <ul style="list-style-type: none"> • Schlaf • Motivation und Emotion • Endokrines System, Psychoneuroimmunologie, Sexualität, Homöostase, Sucht & Belohnung • Psychopathologie, Experimentalplanung
Lehrformen: 2 Vorlesungen (eine 2- und eine 1-stündige VL) und 1 Seminar (1-stündig)
Voraussetzung für die Teilnahme: Keine
Arbeitsaufwand: Präsenzzeiten: 4 SWS (56 Std.), Lernzeiten: 184 Std., Gesamt: 240 Std.
Leistungsnachweise/Credits: <ul style="list-style-type: none"> • Studienleistungen: Vorlesungen: Klausuren jeweils am Ende des Semesters. Seminare: Vortrag und schriftliches Handout. Es sind drei Studienleistungen nachzuweisen. • Gesamtzahl der Credits für das Modul: 8 (4 CP für die 2-stündige VL; je 2 CP für die 1-stündige VL und das 1-stündige Seminar)
Modulprüfung: <ul style="list-style-type: none"> • Form der Modulprüfung: Die Modulprüfung setzt sich kumulativ aus den beiden Klausuren zusammen. • Die Prüfungsnote setzt sich aus der gemittelten Note der Einzelleistungen zusammen.
Modulverantwortlicher: Prof. Tömme Noesselt

Studiengang: B.Sc. Psychologie
Modul J: Entwicklungspsychologie
Ziele des Moduls: Die Studierenden sollen sich umfassende Kenntnisse über die Entwicklung über die gesamte Lebensspanne, d.h. über Entwicklungsveränderungen in den Hauptaltersphasen aneignen. Die Studierenden sollen in der Lage sein, unter Anwendung theoretischer Erklärungsansätze Entwicklungsveränderungen aus dem Zusammenspiel (neuro-)biologischer, sozialer und historisch-gesellschaftlicher Grundlagen beschreiben und erklären zu können. Die Studierenden sollen sich Kenntnisse über die Methodik entwicklungspsychologischen Arbeitens erwerben, insbesondere über ein Verständnis quer- und längsschnittlicher Untersuchungsdesigns verfügen und damit in der Lage sein, empirische Forschungsergebnisse zu verstehen und zu bewerten.
Schlüsselkompetenzen: Arbeitstechniken zur Recherche und Auswertung wissenschaftlicher Literatur, Verstehen wissenschaftlicher (auch englischer) Texte, Denken in Zusammenhängen
Inhalte: Entwicklungspsychologie I: Grundlagen der Entwicklungspsychologie <ul style="list-style-type: none"> • Grundlegende Merkmale von Entwicklungsprozessen • Entwicklungsgenetik der Persönlichkeit • Forschungsdesigns in der Entwicklungspsychologie • Entwicklungstheorien, Entwicklungspsychopathologie Entwicklungspsychologie II: Entwicklung über die Lebensspanne <ul style="list-style-type: none"> • Pränatale Entwicklung • Säuglings- und Kleinkindalter • Frühe und mittlere Kindheit • Jugendalter • Frühes, mittleres, spätes Erwachsenenalter sowie das Lebensende • Konzepte positiver Entwicklung und Entwicklungsberatung
Lehrformen: 2 Vorlesungen
Voraussetzung für die Teilnahme: Keine
Arbeitsaufwand: Präsenzzeiten: 4 SWS (56 Std.), Lernzeiten: 184 Std., Gesamt: 240 Std.
Leistungsnachweise/Credits: <ul style="list-style-type: none"> • Studienleistungen: Vorlesungen: Klausuren jeweils am Ende des Semesters. Es sind zwei Studienleistungen nachzuweisen. • Gesamtzahl der Credits für das Modul: 8 (je 4 CP für die 2-stündigen VL)
Modulprüfung: <ul style="list-style-type: none"> • Form der Modulprüfung: Die Modulprüfung setzt sich kumulativ aus den beiden Vorlesungsklausuren zusammen. • Die Prüfungsnote setzt sich aus der gemittelten Note der Vorlesungsklausuren zusammen.
Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Urs Fuhrer

Studiengang: B.Sc. Psychologie
Modul K: Differentielle und Persönlichkeitspsychologie
Ziele des Moduls: Ziel der Vorlesungen ist es, einen Einblick in und ein grundlegendes Verständnis für die wichtigsten, im 20. Jahrhundert entwickelten, teilweise konkurrierenden klassischen Theorien der Persönlichkeitspsychologie zu erhalten. Dabei werden die Studierenden sich u.a. auch mit Fragen der Erfassung individueller Unterschiede sowie mit der Datenbasis der Persönlichkeitspsychologie beschäftigen. Im Mittelpunkt steht jedoch die Persönlichkeit in ihrer jeweiligen Einzigartigkeit und interindividuellen Unterschiedlichkeit. Durch eine Auseinandersetzung mit den Theorien, Methoden und ausgewählten Konstrukten sollen die Studierenden lernen, menschliches Verhalten persönlichkeitspsychologisch zu verstehen und zu erklären. Ziel des Seminars ist es, die Studierenden mit ausgewählten aktuellen Forschungsarbeiten in ausgesuchten Bereichen der Persönlichkeitspsychologie zu konfrontieren.
Schlüsselkompetenzen: Grundlagenwissen im Bereich Persönlichkeitspsychologie, Konzept und Theorienwissen, disziplinrelevantes Wissen; Lesen und Verstehen aktueller Forschungspublikationen, Wissen über den Aufbau von empirischen Originalarbeiten
Inhalte: Differentielle und Persönlichkeitspsychologie I <ul style="list-style-type: none"> • Gegenstandsbereich & Modelltypen • Psychodynamische orientierte Ansätze & Theorien • Konstitutionstypologische Theorien • Lerntheorien • Humanistische Theorien • Eigenschaftstheorien Differentielle und Persönlichkeitspsychologie II <ul style="list-style-type: none"> • Modelle der Intelligenz • Interaktionistische Theorien • Kognitive Theorie • spezielle Bereiche individueller Differenzen
Lehrformen: 2 Vorlesungen (eine 2- und eine 1-stündige VL) und ein Seminar (1-stündig)
Voraussetzung für die Teilnahme: Keine
Arbeitsaufwand: Präsenzzeiten: 4 SWS (56 Std.), Lernzeiten: 184 Std., Gesamt: 240 Std.
Leistungsnachweise/Credits: <ul style="list-style-type: none"> • Studienleistungen: Vorlesungen: schriftliche Klausur am Ende des 2. Semesters (Wiederholungsklausur kann auch mündlich sein); Seminar: aktive Teilnahme und Präsenz nach Vorgabe • Gesamtzahl der Credits für das Modul: 8 (4 CP für die 2-stündige VL; je 2 CP für die 1-stündige VL und das 1-stündige Seminar)
Modulprüfung: <ul style="list-style-type: none"> • Form der Modulprüfung: Klausur, Seminarteilnahme als notwendige Voraussetzung (Prüfungsvorleistung). • Die Modulnote entspricht der Klausurnote.
Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Florian Kaiser

Studiengang: B.Sc. Psychologie
Modul L: Sozialpsychologie
Ziele des Moduls: Ziel der Vorlesungen ist es, einen Einblick in und ein grundlegendes Verständnis für den traditionellen Theorienkanon, die traditionellen Forschungsmethoden und einige zentrale Themenbereiche der Sozialpsychologie zu erhalten. Inhaltlich sind die Vorlesungen in drei unterschiedlich große Blöcke unterteilt. Im ersten, dem größten Block werden klassische Theorien der Sozialpsychologie, im zweiten Block die Forschungsmethoden und im dritten Block einige ausgewählten Forschungsthemen der Sozialpsychologie behandelt. Die Studierenden sollen vor diesem Hintergrund lernen, menschliches Erleben und Verhalten im sozialen Kontext besser zu verstehen. Ziel des Seminars ist es, Studierende mit ausgewählten aktuellen Forschungsarbeiten in ausgesuchten Bereichen der Sozialpsychologie zu konfrontieren.
Schlüsselkompetenzen: Grundlagenwissen im Bereich Sozialpsychologie, Konzept und Theorienwissen, disziplinrelevantes Wissen; Lesen und Verstehen aktueller Forschungspublikationen, Wissen über den Aufbau von empirischen Originalarbeiten
Inhalte: Sozialpsychologie I <ul style="list-style-type: none"> • Was ist Sozialpsychologie? • Konsistenztheorien • Austausch- & Ressourcentheorien • Gerechtigkeitstheorien & Soziale Identitätstheorie • Rollen- & Handlungstheorien • Soziobiologische Theorien Sozialpsychologie II <ul style="list-style-type: none"> • Paradigmen & Methoden der Datengewinnung • sozialpsychologische Methodenartefakte • sozialer Einfluss • (soziale) Einstellungen
Lehrformen: 2 Vorlesungen (eine 2- und eine 1-stündige VL) und ein Seminar (1-stündig)
Voraussetzung für die Teilnahme: Keine
Arbeitsaufwand: Präsenzzeiten: 4 SWS (56 Std.), Lernzeiten: 184 Std., Gesamt: 240 Std.
Leistungsnachweise/Credits: <ul style="list-style-type: none"> • Studienleistungen: Vorlesungen: schriftliche Klausur am Ende des 2. Semesters (Wiederholungsklausur kann auch mündlich sein); Seminar: aktive Teilnahme und Präsenz nach Vorgabe • Gesamtzahl der Credits für das Modul: 8 (4 CP für die 2-stündige VL; je 2 CP für die 1-stündige VL und das 1-stündige Seminar)
Modulprüfung: <ul style="list-style-type: none"> • Form der Modulprüfung: Klausur, Seminarteilnahme als notwendige Voraussetzung (Prüfungsvorleistung) • Die Modulnote entspricht der Klausurnote.
Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Florian Kaiser

Studiengang: B.Sc. Psychologie
Modul M: Klinische Psychologie und Neuropsychologie I
Ziele des Moduls: Mit der "Klinischen Psychologie und Neuropsychologie" sollen die Studierenden gestörte psychische Funktionen beschreiben, ihre Ursachen verstehen und ihre Therapiemöglichkeiten einschätzen lernen. In der „Klinischen Psychologie“ lernen die Studierenden die verschiedenen Möglichkeiten der Störung psychischen Erlebens und ihre theoretische Einordnung kennen. Die Lehrinhalte sollen sie in die Lage versetzen, weitergehende klinisch-psychologische Sachverhalte in einem möglicherweise anschließenden Master-Studiengang zu verstehen.
Schlüsselkompetenzen: Arbeits- und Präsentations- und Moderationstechniken, Lesen, Verstehen wissenschaftlicher (auch englischer) Texte, Präsentation und Diskussion wissenschaftlicher Thesen und Sachverhalte, Emotionsmanagement bei Vorträgen
Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Geschichte der klinischen Psychologie • Klassifikation von psychischen Störungen, Angststörungen • Schizophrenie und andere psychotische Störungen • Affektive Störungen, Persönlichkeitsstörungen • Suchterkrankungen • Grundlagen der psychotherapeutischen Intervention
Lehrformen: 1 Vorlesung (2 SWS), 1 Seminar (2 SWS)
Voraussetzung für die Teilnahme: 32 CP aus den Pflichtmodulen des ersten Studienabschnitts
Arbeitsaufwand: Präsenzzeiten: 4 SWS (56 Std.), Lernzeiten: 184 Std., Gesamt: 240 Std.
Leistungsnachweise/Credits: <ul style="list-style-type: none"> • Studienleistungen: Die Form der Studienleistungen wird zu Beginn der Lehrveranstaltungen mitgeteilt. Es sind zwei Studienleistungen nachzuweisen. • Gesamtzahl der Credits für das Modul: 8 (4 CP für die 2-stündige VL; 4 CP für HA)
Modulprüfung: <ul style="list-style-type: none"> • Form der Modulprüfung: Die Modulprüfung setzt sich kumulativ aus den geforderten benoteten Studienleistungen zusammen. • Die Prüfungsnote setzt sich aus der gemittelten Note der Einzelleistungen zusammen.
Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Markus Ullsperger

Studiengang: B.Sc. Psychologie
Modul N: Pädagogische Psychologie I
Ziele des Moduls: Das Modul führt in Gegenstand und Aufgabenfelder der Pädagogischen Psychologie ein. Inhaltliche Schwerpunkte liegen in den psychologischen Grundlagen lebenslanger Bildungsprozesse sowie auf Lehr-Lern-Arrangements, die neue Lehr-/Lernmedien und kooperatives Lernen in Gruppen einbeziehen. Im Speziellen werden psychologische Aspekte des Lernens im Erwachsenenalter und die wichtigsten Lernformen sowie Lernmedien im Kontext lebenslangen Lernens behandelt. Folgerichtig liegt das Gewicht auf selbst gesteuertem Lernen, Lernen lernen, Kooperieren-Können und dem kompetenten Umgang mit neuen Lehr-/Lernmedien, auch unter Berücksichtigung des Lernens mit Computer und Internet. Im Seminar wird in die pädagogisch-psychologische Diagnostik und Entwicklungsdiagnostik eingeführt. Ersteres besteht in psychologischer Diagnostik im Dienste pädagogischer Entscheidungen. Demgegenüber hat entwicklungsorientierte Diagnostik das Ziel, lebenslaufbezogene Veränderungen psychologischer Phänomene zu identifizieren und zu beschreiben. Schlüsselkompetenzen: Arbeits- und Präsentations- und Moderationstechniken, Lesen, Verstehen wissenschaftlicher (auch englischer) Texte, Präsentation und Diskussion wissenschaftlicher Thesen und Sachverhalte, Emotionsmanagement bei Vorträgen
Studieninhalte: Pädagogische Psychologie I (Vorlesung) <ul style="list-style-type: none"> • Psychologische Grundlagen und Gestaltung lebenslangen Lernens • Kognitives Lernen und Lernstrategien • Selbstgesteuertes Lernen und Lernen lernen • Lernen in Gruppen und kooperatives Lernen • Lernen mit neuen Medien Seminar <ul style="list-style-type: none"> • Pädagogisch-psychologische Diagnostik und Entwicklungsdiagnostik
Lehrformen: 1 Vorlesung (2 SWS), 1 Seminar (2 SWS)
Voraussetzung für die Teilnahme: 32 CP aus den Pflichtmodulen des ersten Studienabschnitts
Arbeitsaufwand: Präsenzzeiten: 4 SWS (56 Std.), Lernzeiten: 184 Std., Gesamt: 240 Std.
Leistungsnachweise/Credits: <ul style="list-style-type: none"> • Studienleistungen: Vorlesung: Klausur am Ende des Semesters; Seminar: Die Art der unbenoteten Studienleistung (Prüfungsvorleistung) wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben. Es sind zwei Studienleistungen nachzuweisen. • Gesamtzahl der Credits für das Modul: 8 (4 CP für die 2-stündige VL; 4 CP für LS)
Modulprüfung: <ul style="list-style-type: none"> • Form der Modulprüfung: Die Modulprüfung beinhaltet die Vorlesungsklausur. • Die Prüfungsnote entspricht der Note aus der Vorlesungsklausur.
Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Urs Fuhrer

Studiengang: B.Sc. Psychologie
Modul O: Arbeits- und Organisationspsychologie I
Ziele des Moduls: Die Studierenden sollen ein Verständnis für die psychologischen Aspekte der Regulation und Gestaltung der menschlichen Arbeit und dem damit verbundenen sozialen Kontext innerhalb der Arbeitswelt erwerben. Durch die Beschäftigung mit ausgewählten arbeitspsychologischen Theorien werden die Studierenden in die Lage versetzt, arbeitsrelevante Problemstellungen mit Hilfe der theoretischen Ansätze und Methoden nachzuvollziehen und Handlungsorientierungen für eigene Arbeitszusammenhänge entwickeln zu können. Außerdem entwickeln die Studierenden ein kritisches Verständnis über die Anwendungsmöglichkeiten der Arbeitspsychologie im praktischen Arbeitsleben.
Schlüsselkompetenzen: Arbeits- und Präsentations- und Moderationstechniken, Lesen, Verstehen wissenschaftlicher (auch englischer) Texte, Präsentation und Diskussion wissenschaftlicher Thesen und Sachverhalte, Emotionsmanagement bei Vorträgen
Inhalte: Arbeitspsychologie <ul style="list-style-type: none"> • Psychologische und arbeitswissenschaftliche Gestaltungsziele und Bewertungsaspekte der Arbeit • Wirkungsweise von Arbeitsbedingungen aus psychologischer Sicht • Arbeitsbelastungen, Arbeitsbeanspruchungen und Beanspruchungsfolgen • Stress und Stressprävention/-bewältigung • Arbeit und Gesundheit - psychische und psychosoziale Faktoren • Prinzipien der betrieblichen Gesundheitsförderung
Lehrformen: 1 Vorlesung, 1 Seminar
Voraussetzungen für die Teilnahme: 32 CP aus den Pflichtmodulen des ersten Studienabschnitts
Arbeitsaufwand: Präsenzzeiten: 4 SWS (56 Std.), Lernzeiten: 184 Std., Gesamt: 240 Std.
Leistungsnachweise/ Credits: <ul style="list-style-type: none"> • Studienleistungen: Vorlesung: Klausur am Ende des Semesters; Seminar: Die Art der unbenoteten Studienleistung (Prüfungsvorleistung) wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben. In dem Modul sind zwei Studienleistungen nachzuweisen. • Gesamtzahl der Credits für das Modul: 8 (4 CP für die 2-stündige VL; 4 CP für das Seminar).
Modulprüfung: <ul style="list-style-type: none"> • Form der Modulprüfung: Unbenotete Studienleistung im Rahmen des Seminars sowie Klausur am Ende der Vorlesung • Die Prüfungsnote entspricht der Klausurnote, die am Ende der Vorlesung zu absolvieren ist.
Modulverantwortliche: N.N.

Studiengang: B.Sc. Psychologie
Modul P: Klinische Psychologie und Neuropsychologie II
Ziele des Moduls: Mit der "Klinischen Psychologie und Neuropsychologie" sollen die Studierenden gestörte psychische Funktionen beschreiben, ihre Ursachen verstehen und ihre Therapiemöglichkeiten einschätzen lernen. In der „Neuropsychologie“ lernen die Studierenden die Prinzipien der Struktur-Funktionsbeziehungen zwischen Gehirn und mentalen Funktionen und ihre Bezüge zu modernen neurowissenschaftlichen Theorien kennen. Schlüsselkompetenzen: Arbeits- und Präsentations- und Moderationstechniken, Lesen, Verstehen wissenschaftlicher (auch englischer) Texte, Präsentation und Diskussion wissenschaftlicher Thesen und Sachverhalte, Emotionsmanagement bei Vorträgen
Inhalte: Neuropsychologie <ul style="list-style-type: none"> • Geschichte der klinischen Neuropsychologie • Methoden, Untersuchungslogik, Syndromlehre • Neuropsychologische Untersuchung und Begutachtung
Lehrformen: 1 Vorlesung (2 SWS), 1 Seminar (2 SWS)
Voraussetzung für die Teilnahme: 32 CP aus den Pflichtmodulen des ersten Studienabschnitts
Arbeitsaufwand: Präsenzzeiten: 4 SWS (56 Std.), Lernzeiten: 184 Std., Gesamt: 240 Std.
Leistungsnachweise/Credits: <ul style="list-style-type: none"> • Studienleistungen: Die Form der Studienleistung wird zu Beginn der Lehrveranstaltungen mitgeteilt. Es sind zwei Studienleistungen nachzuweisen. • Gesamtzahl der Credits für das Modul: 8 (4 CP für die 2-stündige VL; 4 CP für HA)
Modulprüfung: <ul style="list-style-type: none"> • Form der Modulprüfung: Die Modulprüfung setzt sich kumulativ aus den geforderten benoteten Studienleistungen zusammen. • Die Prüfungsnote setzt sich aus der gemittelten Note der Einzelleistungen zusammen.
Modulverantwortlicher: Prof.Dr. Markus Ullsperger

Studiengang: B.Sc. Psychologie
Modul Q: Pädagogische Psychologie II
Ziele des Moduls: Das Modul vermittelt einen Überblick über die pädagogisch-psychologischen Grundlagen von Beratung, Kommunikation sowie familiärer Sozialisation und Erziehung. Behandelt werden im Rahmen der Beratungspsychologie theoretische Konzepte, Beratung als Prozess und Beziehungsgestaltung und Fragen der Evaluation. Die Gesprächspsychologie widmet sich den Dimensionen der Kommunikation und der Relation von Kommunikation, Person und Situation. Darüber hinaus widmet sich das Modul der Familienpsychologie und behandelt ausgewählte Problembereiche aus der Entwicklung des Familiensystems, familiärer Beziehungen und ihrer Folgen für die Familienmitglieder. Behandelt werden zudem Fragen der Familiendiagnostik und –intervention. Schließlich werden psychologische Grundlagen elterlicher Erziehung, Erziehungsprobleme und Möglichkeiten der Intervention im Erziehungsbereich behandelt. Die Studierenden sollen sich Kenntnisse zur Psychologie der Beratung und Gesprächsführung, über Familienentwicklung und Entwicklung von Eltern-Kind-Beziehungen und ihrer entwicklungsförderlichen Gestaltung aneignen, um daraus Maßnahmen der Diagnostik und Intervention im familiären und erzieherischen Bereich begründen zu können. Schlüsselkompetenzen: Arbeits- und Präsentations- und Moderationstechniken, Lesen, Verstehen wissenschaftlicher (auch englischer) Texte, Präsentation und Diskussion wissenschaftlicher Thesen und Sachverhalte, Emotionsmanagement bei Vorträgen
Studieninhalte: Pädagogische Psychologie II (Vorlesung) <ul style="list-style-type: none"> • Beratungspsychologie • Gesprächspsychologie • Familienpsychologie • Erziehungspsychologie Seminar <ul style="list-style-type: none"> • Beratungspsychologie
Lehrformen: 1 Vorlesung (2 SWS), 1 Seminar (2 SWS)
Voraussetzung für die Teilnahme: 32 CP aus den Pflichtmodulen des ersten Studienabschnitts
Arbeitsaufwand: Präsenzzeiten: 4 SWS (56 Std.), Lernzeiten: 184 Std., Gesamt: 240 Std.
Leistungsnachweise/Credits: <ul style="list-style-type: none"> • Studienleistungen: Vorlesung: Klausur am Ende des Semesters; Seminar: Die Art der unbenoteten Studienleistung (Prüfungsvorleistung) wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben. Es sind zwei Studienleistungen nachzuweisen. • Gesamtzahl der Credits für das Modul: 8 (4 CP für die 2-stündige VL; 4 CP für LS)
Modulprüfung: <ul style="list-style-type: none"> • Form der Modulprüfung: Die Modulprüfung beinhaltet die Vorlesungsklausur. • Die Prüfungsnote entspricht der Note aus der Vorlesungsklausur.
Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Urs Fuhrer

Studiengang: B.Sc. Psychologie
Modul R: Arbeits- und Organisationspsychologie II
Ziele des Moduls: Die Studierenden sollen ein Verständnis für die psychologischen Aspekte der Regulation und Gestaltung der menschlichen Arbeit und dem damit verbundenen organisationalen Kontext innerhalb der Arbeitswelt erwerben. Durch die Beschäftigung mit ausgewählten organisationspsychologischen Theorien werden die Studierenden in die Lage versetzt, arbeitsrelevante Problemstellungen mit Hilfe der theoretischen Ansätze und Methoden nachzuvollziehen und Handlungsorientierungen für eigene Arbeitszusammenhänge entwickeln zu können. Außerdem entwickeln die Studierenden ein kritisches Verständnis über die Anwendungsmöglichkeiten der Organisationspsychologie im praktischen Arbeitsleben.
Schlüsselkompetenzen: Arbeits- und Präsentations- und Moderationstechniken, Lesen, Verstehen wissenschaftlicher (auch englischer) Texte, Präsentation und Diskussion wissenschaftlicher Thesen und Sachverhalte, Emotionsmanagement bei Vorträgen
Inhalte: Organisationspsychologie <ul style="list-style-type: none"> • Grundkonzepte der Organisation – Betrieb als Organisation • Organisationsbegriffe und Problemfelder der Arbeitsorganisation • Gruppen und Gruppenarbeit • Grundlagen der Mitarbeiterbeteiligung/Partizipation • Arbeitsmotivation und –zufriedenheit • Diagnose beruflicher Eignung und Leistung • Grundlagen der Personal- und der Organisationsentwicklung
Lehrformen: 1 Vorlesung, 1 Seminar
Voraussetzungen für die Teilnahme: 32 CP aus den Pflichtmodulen des ersten Studienabschnitts
Arbeitsaufwand: Präsenzzeiten: 4 SWS (56 Std.), Lernzeiten: 184 Std., Gesamt: 240 Std.
Leistungsnachweise/ Credits: <ul style="list-style-type: none"> • Studienleistungen: Vorlesung: Klausur am Ende des Semesters; Seminar: Die Art der unbenoteten Studienleistung (Prüfungsvorleistung) wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben. In dem Modul sind zwei Studienleistungen nachzuweisen. • Gesamtzahl der Credits für das Modul: 8 (4 CP für die 2-stündige VL; 4 CP für Seminar).
Modulprüfung: <ul style="list-style-type: none"> • Form der Modulprüfung: Unbenotete Studienleistung im Rahmen des Seminars sowie Klausur am Ende der Vorlesung • Die Prüfungsnote entspricht der Klausurnote, die am Ende der Vorlesung zu absolvieren ist.
Modulverantwortliche: N.N.

Studiengang: B.Sc. Psychologie
Modul S: Nicht-psychologisches Wahlpflichtmodul
Ziele des Moduls: Die Studierenden sollen sich eine überblicksartige Orientierung in einem fremden Fachgebiet unter Berücksichtigung psychologierelevanter Themen aneignen. Dies soll sie in die Lage versetzen, psychologische Aspekte fremder Fachgebiete zu erfassen. Sie sollen dabei die Tragweite psychologischer Theorien und Methoden begreifen und erlernen, ihre Kompetenzen auch in angrenzenden Fachgebieten einzusetzen.
Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Neurologie • Biologie • Neurobiologie • Neurophysiologie • Neurobiochemie • Psychiatrie • Psychosomatik • Rehabilitationspädagogik • Biophysik • Elektronik (Sensorik) • Informatik • Philosophie • Pädagogik • Soziologie • Politikwissenschaft • Geschichte • Wirtschaftspädagogik • Ergonomie • Sportwissenschaften • Weitere Fächer auf Antrag an den Prüfungsausschuss Psychologie
Lehrformen: Wird von den jeweiligen Fachbereichen geregelt
Voraussetzung für die Teilnahme: 32 CP aus den Pflichtmodulen des ersten Studienabschnitts
Arbeitsaufwand: Die Gesamtzeit aus Präsenz- und Lernzeiten soll sich auf 240 Stunden belaufen.
Leistungsnachweise/Credits: <ul style="list-style-type: none"> • Der Leistungsnachweis wird vom jeweiligen Fachbereich geregelt • 8 CP
Modulprüfung: Wird von den jeweiligen Fachbereichen geregelt
Modulverantwortlicher: Die oder der Vorsitzende des Prüfungsausschusses Psychologie

Studiengang: B.Sc. Psychologie
Modul T: Versuchspersonenstunden
Ziele des Moduls: Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden, den Aufbau und die korrekte Durchführung experimenteller Untersuchungen zu verstehen. Ziel des Moduls ist es weiterhin, den Studierenden einen Überblick über die an der Otto-von-Guericke-Universität betriebene Forschung im Fach Psychologie zu vermitteln. So sollen sie die Grundlage erwerben, später die Auswahl der Bachelor-Arbeit zu treffen. Schlüsselkompetenzen: Überblick über die an den beiden Instituten für Psychologie betriebene Forschung als Grundlage für die Auswahl einer Bachelor-Arbeit; vertiefte Einsicht in den Aufbau und die Durchführung empirischer Untersuchungen.
Inhalte: Teilnahme an empirisch-psychologischen Untersuchungen als Versuchsperson.
Lehrformen:
Voraussetzung für die Teilnahme: Keine
Arbeitsaufwand: <ul style="list-style-type: none">• Präsenzzeiten: 30 Stunden• Individuelle Lernzeiten (Vor- und Nachbereitung): Keine
Leistungsnachweise/Credits: Beleg der absolvierten Versuchspersonenstunden Anzahl Credits: 1
Modulprüfung: Keine
Modulverantwortlicher: Die oder der Vorsitzende des Prüfungsausschusses Psychologie

Studiengang: B.Sc. Psychologie
Modul U: Berufsbezogenes Praktikum
Ziele des Moduls: Ziel des Praktikums ist es, psychologisch-theoretische Kenntnisse mit der beruflichen Praxis zu verbinden. Den Studierenden soll mit dem Praktikum ermöglicht werden, sich in der psychologischen Praxis in unterschiedlichen Berufsfeldern exemplarisch zu orientieren, psychologische Arbeitstechniken unter Anleitung zu üben sowie künftige berufliche Praxis und wissenschaftliche Grundlagen der Tätigkeit aufeinander zu beziehen.
Schlüsselkompetenzen: Karrierewegspezifische Qualifikationen
Inhalte: Ziel des Praktikums ist es, psychologisch-theoretische Kenntnisse mit der beruflichen Praxis zu verbinden. Den Studierenden soll ermöglicht werden, sich in der psychologischen Praxis in unterschiedlichen Berufsfeldern exemplarisch zu orientieren und psychologische Arbeitstechniken unter Anleitung zu üben.
Lehrformen: Praktikum
Voraussetzung für die Teilnahme: 32 CP aus den Pflichtmodulen des ersten Studienabschnitts
Arbeitsaufwand: • Gesamtzeit: 450 Std. (Präsenzzeit und Lernzeiten)
Leistungsnachweise/Credits: Praktikumsbericht 15 Credits
Modulprüfung: Keine
Modulverantwortliche: Dr. Jeanne Rademacher

Studiengang: B.Sc. Psychologie
Modul V: Bachelor-Arbeit
Ziele des Moduls: Die Studierenden sollen die Fähigkeit erwerben, unter Anleitung ein Problem in einem Spezialgebiet der Psychologie mit den Methoden des Faches wissenschaftlich zu bearbeiten. Sie sollen dabei u. a. erlernen, wie man eine noch offene Fragestellung findet, relevante Literatur recherchiert und die entsprechenden Methoden zur Beantwortung der Frage auswählt und anwendet. Die Studierenden sollen dabei auch in die Lage versetzt werden, die theoretischen Hintergründe einer ausgewählten psychologischen Fragestellung zu erfassen. Schlüsselkompetenzen: Vertiefte Kenntnisse in der Planung, Durchführung und Auswertung psychologischer Untersuchungen; sprachliche und formale Gestaltung einer wissenschaftlichen Arbeit, Zeitmanagement.
Inhalte: Vertiefte Kenntnisse in der Planung, Durchführung und Auswertung psychologisch-empirischer Untersuchungen. Sprachliche und formale Gestaltung einer wissenschaftlichen Arbeit.
Lehrformen:
Voraussetzung für die Teilnahme: Zur Bachelor-Arbeit wird nur zugelassen, wer die erfolgreich abgelegten Modulprüfungen des ersten Studienabschnitts und weitere 30 Credits nachgewiesen sowie das empirisch-experimentelle Praktikum (Modul D) erfolgreich absolviert hat (die Modalitäten zur Anmeldung zur Bachelor-Arbeit regelt die Prüfungsordnung § 15).
Arbeitsaufwand: • Gesamtzeit: 360 Std. (Präsenzzeit und Lernzeit)
Leistungsnachweise/Credits: Die schriftliche Bachelor-Arbeit 12 CP
Modulprüfung: Die schriftliche Arbeit wird von zwei Gutachterinnen bzw. Gutachtern begutachtet.
Modulverantwortlicher: Die Abteilungsleiterin oder der Abteilungsleiter der Abteilung, an der die Arbeit angefertigt wurde